

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 330.

Dienstag den 26. November.

1861.

## Betrug und Dummheit.

Die englischen Polizeiberichte — eine wahre Fundgrube für psychologisches Studium — beweisen täglich, daß ein Betrug, der so recht plump und auf die Voraussetzung eines erstaunlichen Grades von Dummheit gegründet ist, immer die besten Chancen hat, während die feineren und geistreicheren Gaunerpläne gewöhnlich mißlingen. In der Geschichte des Londoner Gaunerwesens spielen die sogenannten „Sharps“ eine hervorragende Rolle. Ihr Verfahren besteht darin, daß einer von der Bruderschaft sich auf der Straße mit einem Fremden, wo möglich vom Lande, in ein Gespräch einläßt, sein Vertrauen gewinnt und mit ihm in ein benachbartes Public-house eintritt. Hier wird ihre Gesellschaft gewöhnlich durch einen Zufall um ein drittes Mitglied vermehrt, das ebenfalls fremd zu sein behauptet, aber nicht weiß was es mit seinem überflüssigen Gelde anfangen soll, extravagante Wetten in Verbindung mit Karten- und Regelspiel in Vorschlag bringt und von der ländlichen Unschuld und ihrem Freunde als gute Preise betrachtet wird. Man spielt und wettet, das ausersahene Opfer der beiden Gauner wird durch eine Mischung seines Getränks bewußt- und widerstandlos gemacht und der letzte Pfennig ihm entweder abgeschwindelt oder auch je nach Umständen gewaltsam entziffen. Sobald er wieder zum Bewußtsein gelangt, sind natürlich die beiden Freunde verschwunden. Die ganze Procedur ist so oft exponirt worden und so stereotyp, daß man kaum begreift, wie das Geschäft noch immer betrieben werden und gewinnbringend sein kann. Die Sharps haben sich den District von White-Chapel bis über die Londonbrücke nach der „Borough“ hin zum Schlachtfeld ausdehnen, da es hier viele vertrauensvolle deutsche Bäcker und mit goldenen Uhrketten lockende Schneider giebt, und ein großer Fremdenzufluß durch die continentalen Dampfschiffe und den concentrirten Bahnhof der London-Dover-Brighton- und Kent-Eisenbahnen vermittelt wird. Hier befinden sich auch die zu ihren Operationen geeignetsten Wirthshäuser. Trotzdem, daß alles das bekannt ist, so schlägt dieses so oft verführte Mittel doch fast nie fehl. Eine sehr charakteristische Illustration für die Wahrheit unserer obigen Bemerkungen finden wir in den Polizeiberichten der letzten Tage. Ein ehrfamer Bäcker aus der Vorstadt Croydon ist auf seinem Heimwege begriffen und wird auf der Straße von zwei sehr höflichen Individuen angesprochen. Die für die englischen Verhältnisse ziemlich auffallende gastfreundliche Einladung zu einem benachbarten Public-house wird angenommen. Kaum sind sie im Wirthshaus angelangt, so macht ein flotter Herr seine Erscheinung, der, obgleich Allen unbekannt, einem der Begleiter des unglücklichen Bäckers ohne weiteres 50 Pf. St. als Anleihe anbietet. Dieser schlägt jedoch das Anerbieten dankbar aus und stellt Herrn James George (den Bäcker) als einen Freund vor, der vielleicht eher davon Gebrauch zu machen vermöge. Nun, Herr James George hatte bis zu diesem Augenblick nicht die geringste Absicht gehabt eine Anleihe zu contrahiren. Das Erbieten weckte jedoch so angenehme Vorstellungen von großartigen Verbesserungen, die er in seinem Geschäftsbetrieb vornehmen könnte, daß er von der Generosität des Fremden gerührt wurde, worauf dieser erklärte: er wolle ihm so viel Geld leihen als er selbst aufzuweisen vermöge. Er machte sich daher sofort nach Hause auf den Weg, um das zum Beweise seiner Respectabilität nöthige Geld zu holen. Einer seiner zwei Freunde begleitete ihn und übernahm dem reichen Herrn gegenüber eine Art von Garantie für das Wiedererschweinen seines Klienten. Der gesunde Menschenverstand scheint einen harten Kampf zu bestehen gehabt zu haben, denn der Bäcker kehrte nur mit 10 Pf. St. ins Wirthshaus zurück. Von hier begaben sich die Freunde in ein anderes Public-house, das einen ausgezeichneten Portwein verzapfen sollte. Während man dem Portwein die gebührende Ehre anthat, erklärte der „Herr“, daß er die 100 Pf. St. nicht vorzuschiffen werde, ohne sich zuvor von der Rückzahlungsfähigkeit des Bäckers überzeugt

zu haben; dieser müsse daher eine gleiche Summe aufweisen. Herr James George begab sich daher zum zweitenmale auf die Wanderung nach Hause und ließ seine 10 Pf. St. als Bürgschaft für seine Zurückkunft in den Händen seiner Freunde. Diese hätten nun mit den 10 Pf. St. leicht abfahren können, aber dann hätten sie ihrem Opfer nur einen mäßigen Grad von Dummheit zutrauen müssen, und ihre Erfahrung sagte ihnen, daß es vortheilhafter sei, einen hohen Grad von Dummheit voranzusetzen. So blieben sie denn ruhig am Platze und sahen bald, daß der Bäcker ihr Vertrauen nicht getäuscht hatte, denn er kehrte bald und diesmal mit 106 Pf. St. in Gold und Noten zurück. Jetzt war der „Herr“ bereit das Geld zu leihen, nur erschien noch eine kleine Förmlichkeit, die Ausstellung eines Handscheines, nöthig, und zu diesem Behufe mußte ein „Stamp“ herbeigebracht werden. Der Bäcker wird von neuem ausgeschiedt, um diesen Stamp in einem Papierladen einzukaufen. Er läßt sein ganzes Geld gewissermaßen als Bürgschaft auf dem Tische zurück. Daher war die Begleitung eines seiner „Freunde“ nicht nöthig. Nachdem er den Stamp gefunden und gekauft, eilt er nach dem Public-house zurück — Geld und Freunde waren verschwunden. „Ich war nie in meinem ganzen Leben mehr erstaunt!“ — mit diesen Worten schloß der Bäcker die Erzählung seiner Leiden vor dem Gerichtshof, und der Penny-a-liner fügt hinzu: „Man konnte ihm das Erstaunen noch an den Augen ansehen.“ Solche Dinge kommen in London alle Tage vor und beweisen, daß die Geschicklichkeit der englischen Gaunerei überschätzt wird; ihre erstaunlichsten Erfolge beruhen im Gegentheil auf den plumpen Zumuthungen, die sie an die menschliche Dummheit stellen.

## Zur Tageschronik.

Leipzig, den 25. November. Der Webergeselle Andreas Schröder, welcher vor einigen Tagen aus dem hiesigen Bezirksgerichtsgefängnisse, während dasselbe gereinigt wurde, entwichen ist, in Zwenkau angehalten und daselbst wieder zu Arrest gebracht worden.

## Die Rathhaubuhr

ging Montag den 25. Novbr. um 8 Uhr Morgens 35 Sec. vor.

(Eingefandt.)

Das in der gestrigen Nummer des Tageblatts enthaltene Eingefandt, die Vorzüge der Keil'schen Restauration betreffend, veranlaßt die Unterzeichneten zu folgenden Bemerkungen: Es soll dem Verdienste in keiner Weise zu nahe getreten werden; jedoch darf wohl nicht mit Stillschweigen übergegangen werden, daß das so beliebte Medinger Bier sicherem Vernehmen nach nicht das einzige ist, welches in dem genannten Locale verabreicht wird, indem auch Zweenfurther, Zöbiger und Weisensfelder in diesen Räumen zum Ausschank gekommen ist. Dagegen ist in der rühmlichst bekannten Schneemann'schen Restauration das überall in verdientem Ansehen stehende Feldschlösschenbier bisher zu stets gleichen Preisen ausgeschänkt worden, während Herr Keil mit dem Preise seiner Biere eine Zeit lang in die Höhe gegangen war. Was Sauberkeit des Locals, prompte und freundliche Bedienung und überhaupt den äußeren Comfort betrifft, so ist die Schneemann'sche Restauration seit Jahren so ausreichend und in den weitesten Kreisen bekannt, daß es einer besondern Empfehlung kaum noch bedarf; und welchen Namen die Küche der Madam Schneemann sich nicht nur in Leipzig erworben hat, dafür spricht am deutlichsten der ungeheure Zufluß der Messfremden, welche zum Schneemann'schen Hause strömen. Dies zur Steuer der Wahrheit.

F. B., G. K. für sich  
und im Namen mehrerer anderer Stammgäste.



**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach**  
 Berlin: \*3.50. — 8.45. — \*5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)  
 Bernburg: \*7. — 12.15. — 6.  
 Chemnitz: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — \*9. — 2.30. — 6.30.)  
 Coburg etc.: \*11.5. — 1.40. (bis Meiningen).  
 Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.  
 Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10.  
 Eisenach etc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
 Frankfurt a. M.: 5. — \*11.5. — \*11.8. Nachts. — (Westf. Staatsbahn: \*5.15. Morgs. — 6.20. Abds.)  
 Hof: \*5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).  
 Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.  
 Meissen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30.  
 Schwarzenberg: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.  
 Zeitz und Cera: 5. — 1.40. — 7.5.

(Die mit \* bezeichneten sind Sitzgüge).

**Stadttheater.** 31. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

**Die Virtuosen.**

Lustspiel in 2 Acten von Bauernfeld.

Personen:

Frau Gryphius, Offiziers-Witwe	Frau Gide.
Miranda, ihre Mündel	Fräul. Stein.
Kogmeier, Compositeur	Herr Devrient.
Brause, Kunst-Agent	Herr Gasche.
Adolph, Kellner in einem Hotel	Herr von Fielich.
Eine Magd	Frau Kreptom.

Der erste Act spielt in einer kleinen süddeutschen Stadt, der zweite, nach einer Zwischenzeit von mehreren Monaten, in Leipzig.

**Pas Chinois (neu).**

Ausgeführt vom Corps de Ballet.

Zum ersten Male:

**Der Präsident.**

Original-Lustspiel in 1 Aufzug von W. Kläger.

Personen:

Karl von Glimden, Landrath	Herr Hanisch.
Bertha, seine Frau	Fräul. Heller.
Walter	Herr Kühns.
Weber, Secretair	Herr Devrient.
David, Diener	Herr Saalbach.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Neu einstudirt:

**Der Kurmärker und die Picarde.**

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:

Marie, Pächterin in einem Dorfe der Picardie. Fräul. Marie Rudolph.  
 Friedr. Wilh. Schulze, Wehrmann im 3. kurmärkischen Landwehr-Regiment. Herr von Fielich.  
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.  
 Die jedesmalige Veränderung der Scene wird durch Herablassen des blauen Vorhanges gedeckt, während die rothe Gardine beim Schluß der Acte fällt.

**Gewöhnliche Preise.**

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Viertes Concert**

**des Musikvereins Euterpe**

im **Hauptsale der Buchhändlerbörse**

heute den 26. November.

**Erster Theil.** Ouverture zu den „Abencerragen“ von L. Cherubini. — Arie aus dem „Messias“ von G. F. Händel, vorgetr. von Fräulein **Jenny Meyer** aus Berlin. — Concert im italienischen Styl von J. S. Bach, vorgetragen von Frau **Ingeborg von Bronsart**.

**Zweiter Theil.** Festklänge. Symphonische Dichtung von F. Liszt.

**Dritter Theil.** Cavatine aus „Semiramis“ von G. Rossini, vorgetr. von Fräul. **Jenny Meyer**. — Novellette, D dur, von R. Schumann, und Walzer, As dur, von F. Chopin, vorgetragen von Frau **Ingeborg von Bronsart**. — Mignon von Goethe, in Musik gesetzt von F. Liszt, vorgetragen von Fräulein **Jenny Meyer**. — Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Einlass 1/27 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. bis heute Abend 5 Uhr allein in der genannten Handlung.

**Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.**

**Achtes Abonnement-Concert**

im

**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**

Donnerstag den 28. November.

**Erster Theil.** Ouverture zur Oper „das Leben für den Czaaren“ von Glinka (zum ersten Male). — Arie aus dem Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen von Fräulein Anna Reiss aus Mannheim. — Concert (No. 10 A dur) für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Concertmeister Raimund Dreyschock. — Kirchen-Arie von Stradella, gesungen von Fräulein Reiss. — Concert-Allegro für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Raimund Dreyschock (zum ersten Male).

**Zweiter Theil.** Symphonie (No. 1 B dur) von Robert Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. December.

**Die Concert-Direction.**

**Fahr-Plan**

**der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.**

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.
Leipzig Reichsstraße	Gonnemitz	7	—	1/29	—	1/211	12	—	3/2	—	1/24	5	—	1/27	—	1/29	—
Leipzig Reichsstraße	Eutritzsch	7	—	1/29	—	1/211	12	—	3/2	—	1/24	5	—	1/27	—	1/29	—
Leipzig Reichsstraße	Lindenau	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Leipzig Reichsstraße	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Leipzig	Gohlis	—	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Leipzig	Ehrenberg	—	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Gonnemitz	Leipzig	—	3/8	—	1/210	—	1/212	1	—	3/8	—	1/25	3/6	—	1/28	9	—
Eutritzsch	Leipzig	—	3/8	—	1/210	—	1/212	1	—	3/8	—	1/25	3/6	—	1/28	9	—
Lindenau	Leipzig	—	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/30
Reudnitz	Leipzig	—	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/30
Leipzig	Gohlis	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Ehrenberg	Leipzig	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Bei Bechth's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**

**Gewerbl. Bild.-Verein.** Heute Unterricht, 8 Uhr in der Geographie, 9 Uhr im Rechnen. 2. Abtheilung. (Local im Hirsch). — Professor Buttk: Geschichte.

**C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.**

**Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.** Portrait-Visitenkarten pr. Dgd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.

**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.**

**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Haarbäder zu jeder Tageszeit.**

**Bekanntmachung.**

Der von uns am 14. November vor. Jahres unter Nr. 1713 für den Handlungscommis

Herrn Franz Julius Schund von hier ausgefertigte Reisepaß ist abhanden gekommen.

Wir fordern zur ungesäumten Abgabe des Passes an uns auf, falls derselbe aufgefunden worden sein sollte.

Leipzig, den 23. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermesdorf. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Am Abend des 17. ds. Mts. ist in einem hiesigen Tanzlocale ein graues wolkenes Umschlagetuch mit rother Kante

entwendet worden.

Wir bitten um schnelle Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, den 24. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermesdorf.



## Freiwillige Versteigerung.

Ertheilungshalber soll das in Lindenau unter Nr. 178 des Brandcatasters gelegene auf Folium 97 des dafigen Grund- und Hypotheknbuches eingetragene Haus- und Gartenrundstück

Donnerstag den 28. November d. J.,  
Vormittags 11 Uhr

auf meiner Expedition, Reichstraße Nr. 1 in Leipzig, durch mich notariell versteigert werden.

Die Bedingungen sind von jetzt ab auf meiner bezeichneten Expedition einzusehen.

Advocat Berger,  
requ. Notar.

## Auction, Europäische Börsenhalle.

Heute Fortsetzung. Es wird namentlich auf eine Partie feiner Zwirnstrümpfe, Käme u. feinen Hufsammet aufmerksam gemacht.

## Auction, Europ. Börsenhalle.

Morgen Mittwoch den 27. Novbr. und folgende Tage kommt eine Partie feines gemaltes Porzellan, bestehend in Tassen, Tellern, Dejeneurs, Kuchen- und Fruchtellern, Fruchtkörben, so wie eine fein gemalte Tischplatte (schönes Exempl.) zur Versteigerung.

## Auction.

Die Auction von ff. Glaswaaren, Stereoskopen, Bildern und Apparaten, lackirten Kaffeebretern zc. in Nr. 45 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, wird erst Mittwoch, am 27. November begonnen.

Gustav Knesecke, S. S. Notar.

## AUCTION

im weißen Adler Donnerstag den 28. Novbr. und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften verschiedener Art, Spielwaaren, Wein, Rum, Crog- und Punsch-Essenz zc.

H. Engel, Rathsproclamator.

In der C. F. Winter'schen Verlagehandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Der Deutsche Nationalverein

und

### seine Zukunft.

Von Dr. F. W. Schaaff

in Heidelberg.

8. gehftet. Ladenpreis 3 Ngr.

Wer mit Interesse den Bewegungen unserer Zeit folgt und zugleich das Bedürfnis fühlt, in dem Widerstreit der Gegensätze die so nöthige Orientirung sich zu eigen zu machen, dem sei diese aus der Feder eines warm fühlenden und scharf denkenden Patrioten geflossene Schrift angelegentlich empfohlen. Freunde wie Gegner des Nationalvereins werden dieselbe gewiß nicht unbefriedigt aus der Hand legen.

## Praktisches Leipziger Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen.

Zuverlässige Anweisung zur billigen und geschmackvollen Zubereitung aller in jeder Hauswirthschaft vorkommenden Speisen, als: Suppen, Gemüse, Braten, Getränke, einzumachende Früchte, Bäckereien zc.

von Caroline Schmidt, praktische Köchin.

Mit 498 Recepten.

Preis geb. 10 Ngr.

Allen Hausfrauen, Wirthschafterinnen, Köchinnen u. s. w. wird hier ein praktisches Kochbuch geboten, welches gewiß überall Anerkennung finden wird.

Vorräthig bei Otto Voigt, Petersstraße Nr. 14.

Vorräthig bei Heinrich Matthes (Neumarkt 23):

## Hilfe für Haarleidende

oder

### die endliche Befreiung

vom

Schinnenübel, Haarausfall, Haarergrauen, fallen Stellen und deren Begleiter, wie Schwindel, Migräne, leichtes Kopfschmerzen.

Der haarleidenden Menschheit

übergeben von

Dr. Ronny.

Dritte Auflage.

(Preis 1/2 Ngr.)

Freunden populärer Astronomie angelegentlich empfohlen!

## Versuch

einer gemeinschaftlichen, nur auf Elementarkenntnisse gegründeten

## Volkssternkunde

von Prof. Fleischhauer.

I. Theil: Sonnenweltordnung.

II. Theil: Fixsternweltordnung.

Gehftet, neu, Ladenpr. 2 1/4 Ngr., für nur 15 Ngr.

In einer nur noch kleinen Anzahl zu haben bei Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23.

## Kinderbücher

in großer Auswahl, besonders aber eine Sammlung von sechs Stück verschiedenen mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen zc., gebunden, neu, für das Alter von 2—14 Jahren, für den Spottpreis von nur

15 Ngr.

empfiehlt die

Buchh. von C. F. Schmidt.

In J. B. Klein's Buchh. in Leipzig, Neumarkt 38, ist zu haben:

## Die Humoristen

### in der Westentasche,

### oder was soll ich declamiren?

Ein Potpourri heiterer Dichtungen und Vorträge, eine Handbibliothek des unerschöpflichsten Humors und der heitersten Laune.

24 Bändchen 2 Thlr. mit mehreren hundert Vorträgen.

Als Inhaltsprobe dieses für große und kleine Gesellschaften gleich interessanten Unterhaltungsmittels führen wir nur an:

Wie Schmuhl hundert Soden Dorf abzählt. — Jacobsohn Goldschmid's Gedanken an Rosaura beim Untergang der Sonne. — An Rachelche. — Jalkes Reschumeds Bericht aus Paris über den serchterlichen Mordversuch von den Attentater Lecomte. — Das Sololustspiel von Saphir. — Uhren und Weiber. — Getauft und beschnitten. — Die Kennzeichen der Ehe. — Monolog einer 17jährigen Jungfrau. — M. S. Saphir als Whistspieler, von Saphir. — Das Examen (A. Görner). — Original-Briefe einer Köchin. — Wächst auf der Nase denn ein Pommeranzenbaum? Den möcht ich mir doch mal bei Lichte beschn. — Ein Brief von Louis Napoleon an Buddelmayer. — Schmuhs Erlebnisse in der Sylvesternacht. — Ich will nur meine Frau erst fragen.

Jedes Bändchen wird auch einzeln à 2 1/2 Ngr. abgegeben.

## Lanberts Reibbibliothek,

Johannisgasse Nr. 44 parterre, empfiehlt ihre reichhaltige, den verschiedenartigsten Ansprüchen jeden Standes genügende Sammlung mit dem Bemerkten, daß in derselben alle neuere Erscheinungen der belletristischen zc. Literatur stets sofort zu haben sind.

## Clavier-, Harmonica-, so wie Gesangunterricht

nach Methode der ersten Lehrer wird von einer Dame, welche solchen mit bestem Erfolg ertheilt, gegeben, möglichst billig. Adressen werden pünctlich besorgt unter S. L. 47 poste restante Leipzig.

## Zur gütigen Beachtung!

An dem dreiwöchentlichen Cursus im Schneidern u. Zuschneiden nach Maß können von heute an noch einige Damen Antheil nehmen. Auch werden die neuesten Schnitte nach Centimetermaß zu schneiden gelehrt. Katharinenstraße 2, im Hofe links 1 Treppe.

## Schiller-Lotterie.

Den 1. Decbr. sende ich wieder eine Partie Loose ein und bitte um Abgabe derselben. Einziehungsgeld pr. Loos 2 1/2 Ngr. Anton Fischer jun., vereidigter Vertrauensmann, Hainstraße Nr. 7 im Stern.



## Außerordentliche Hauptversammlung der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zum Zwecke verschiedener Aenderungen des Vereins-Statuts, welche es in Uebereinstimmung mit dem geehrten Gesellschafts-Ausschusse für nothwendig erachtet, auf den

**28. November dieses Jahres**

eine außerordentliche Haupt-Versammlung des Actien-Vereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig anberaumt und ladet die Herren Actionaire hierdurch ein, an genanntem Tage im Saale des hiesigen Kramerhauses Vormittags 8 Uhr sich einzufinden, beim Eintritt in den Saal, welcher um 9 Uhr geschlossen wird, nach §§ 22 und 23 des Statuts sammt bestätigtem Zusatz zu diesen §§ sich zur Theilnahme an der Versammlung und zur Abstimmung zu legitimiren und darnach die Stimmlarten in Empfang zu nehmen.

Laut § 29 des Gesellschafts-Statuts sind die abwesenden Actionaire an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden, es erfordert aber der besondere Gegenstand der nachfolgenden Tagesordnung zu Fassung eines in jedem Falle definitiven Beschlusses der Hauptversammlung, daß wenigstens Ein Viertel sämmtlicher Actien (in natura oder statutenmäßigen Depositscheinen) vertreten sei.

### Tagesordnung.

Abänderung des Vereins-Statuts:

- a) Beseitigung aller darin enthaltenen Bestimmungen über und betreffs Vertheilung des Rein-Ertrags als Zinsen und Dividende; Substitution nur einer Dividende und der deshalb nöthigen Anordnungen im Statut;
- b) Abänderung einiger Bestimmungen über den Gerichtsstand und die Vertretung des Vereins; und zufolge der sub a und b gedachten Aenderungen,
- c) Aufhebung der §§ 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 36, 54, 55, 58 und 62 des Statuts, so wie der unterm 20. August 1851 bestätigten Zusätze zu dessen §§ 7, 11, 16, 54 und 55 und dafür Einsetzung der vorzulegenden neuen §§ 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 16, 17, 36, 54, 55, 58 und 62, auch
- d) Tilgung der Beilage B und Aenderung der Beilagen A und C nach den Vorschlägen ad Aa und Cb.

Leipzig, am 28. October 1861.

Das Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Heinr. Poppe, Vorsitzender. Wilhelm Hartmann, Vollziehender.

## Außerordentliche General-Versammlung des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Nachdem die in Folge des Beschlusses der am 5. September d. J. stattgehabten General-Versammlung vorgenommene Revision der bisherigen provisorischen Vereins-Statuten beendet ist, werden die geehrten Actionaire unsers Vereins hierdurch ersucht, sich zu einer

**Außerordentlichen General-Versammlung am 17. December 1861 Vormittags 9 Uhr**

im Saale des Kramerhauses zu Leipzig,

welcher uns zu diesem Zwecke gütigst überlassen worden ist, einzufinden, anzumelden und durch Production ihrer Actien zu legitimiren, um den neuen Statuten-Entwurf zu berathen und darüber Beschluß zu fassen.

Um 10 Uhr wird die General-Versammlung eröffnet, die Anmeldung geschlossen und der Einlaß in den Saal kann nicht mehr stattfinden.

Leipzig, am 16. November 1861.

Das Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Moritz Seeger, d. B. Vors.

## Leipziger Papierfabrik zu Rossen.

Durch Beschluß der General-Versammlung vom 13 April d. J. und mit Genehmigung der hohen Staats-Regierung ist der unterzeichnete Verwaltungsrath ermächtigt worden, eine

### Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thalern

aufzunehmen, wogegen die durch gerichtlich vereidigte Sachverständige auf 267,890  $\text{fl}$  abgeschätzten 2 Papierfabriken bei Rossen mit Feldern, Wiesen, Gebäuden, Maschinen und allem Inventar hypothekarisch verpfändet sind.

Die Anleihe wird in Schuldscheinen auf den Inhaber zu 100  $\text{fl}$  mit 5% Zinsen von jetzt ab durch die Herren Banquiers

**Günther & Rudolph** in Dresden,

**H. W. Bassenge & Co.** in Dresden,

**C. Schwabe** in Döbeln,

**Comptoir der Gesellschaft** in Leipzig, oberer Park Nr. 6.

und in dem ausgegeben und die Zinsen bis Ende dieses Jahres gleich vergütet.

Leipzig, den 1. October 1861.

**Der Verwaltungsrath der Leipziger Papierfabrik.**

Dr. C. Heyner. Karl Heubel. Louis Seyffert.

## Europäische Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaft in London.

Diese Gesellschaft übernimmt zu den niedrigsten Prämien und unter den günstigsten Bedingungen alle Arten von Lebens- und Renten-Versicherungen, ohne irgend welche Nebenkosten zu berechnen.

Es ist die einzige Versicherungs- und Garantie-Gesellschaft, deren Policen, Kraft einer speciellen Parlamentsacte, von den britischen Behörden als Sicherheit angenommen werden.

Ausserdem gewährt die Gesellschaft durch ihr Capital von 500,000 Pfd. Sterl. (ca. 3,500,000 Thlr.) und ihre jährliche Prämieinnahme von ca. 135,000 Pfd. Sterl. (ca. 900,000 Thlr.) vollständige Sicherheit. In den letzten 4 Monaten wurden von der Direction mehr als 1900 Policen ausgefertigt.

Jede weitere Auskunft ertheile ich bereitwilligst und unentgeltlich.

**Ign. Jackowitz in Leipzig,**

Universitätsstrasse No. 2, 1. Etage.



## Paris — Leipzig.

Das in neuerer Zeit eingerichtete directe Ansage-Verfahren für Sendungen ab Paris nach hier veranlaßt mich hiermit aufmerksam zu machen, daß die französische Nordbahn

### Güter ab Paris bis hier

zu Frs. 34. 32 Cts. pr. 100 Kilos, bei 4 bis 5 Tagen,  
14. 46 „ „ 100 „ „ 9 „ 10 „

zu liefern übernimmt und die Bestellungen zur Abholung der Güter entweder im

**Bureau commercial du chemin de fer du Nord, 24 place Roubaix**

oder im

**Bureau de ville, 50 rue Croix-des-Petits-Champs**

niederzulegen sind.

Eine anderweite Vermittelung in Paris, wie solche sich vor einiger Zeit in hiesigen Blättern und unter höheren Frachtbedingungen empfahl, ist somit nicht nothwendig.

Leipzig, den 25. November 1861.

## Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger,

Agent der französischen Nordbahn.

## Wismar — Kopenhagen.

Das Dampfschiff „Orion“ fährt zuletzt in diesem Jahre  
am 25. November

von Wismar nach Kopenhagen und Gothenburg.  
Wismar, den 23. November 1861.

## Etablissements-Anzeige.

Den geehrten Gold- und Silberhandlungen in Leipzig und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter heutigem Datum etablirt, und empfehle mich unter Versicherung reeller und prompter Bedienung zur Ausführung geehrter Aufträge.  
Pegau, den 25. November 1861.

## Ferd. Schuhmann, Gold- und Silberarbeiter.

nach jeder Maßangabe und von jeder Stärke werden schnell und zu den billigsten Preisen angefertigt.  
Auch verkaufe ich Breter von jeder Stärke, als  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{8}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  und 1 Zoll stark und zu verschiedenen Breiten.  
Neuditz, Seitengasse Nr. 61.

**E. Kluge, Kistenfabrikant.**

## Kisten

### Reinhard Voigtlaender,

Buchbinder und Papparbeiter, Frankfurter Straße 22, empfiehlt sich zur Anfertigung von Weihnachtsgeschenken, als: eleg. Bücher-einbände, Galanterie- und Pappwaaren, Etc., verschied. Gegenstände von Holz, Pappe, Leder, Metall; außerdem werde ich mit Sorgfalt alle Gattungen von Stickereien zu jeder Art von Geschenken verarbeiten, wie überhaupt jeden Artikel bei möglichst billigen Preisen nur elegant und sauber liefern.

Eine fertige Schneiderin empfiehlt sich im Kleider- so wie modernen Mäntel-Fertigen.  
Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

Glaschandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jedervorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Köderka, Petersstr. 18 (3 Könige), 3 Tr.

Puppen werden gefertigt zu billigsten Preisen  
in Neuditz, Seitengasse 106 im Hofe parterre.

Stiefeln und Schuhe von Leder, Zeug oder Gummi werden billig und gut ausgebessert Ritterstraße 34, Hof rechts 3 Treppen.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzeln), solche reparirt und getragene gekauft Burgstraße Nr. 21. Ebrecht Stein.

### Dr. Borchardt's

Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Ngr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie

### Dr. Suin de Boutemard's

aromat. Zahn-Pasta (à Päckchen zu 6 u. 12 Ngr.), das Beste zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques von hervorragender, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither unübertroffener Qualität und werden in Leipzig fortgesetzt nur allein echt verkauft bei

**Mantel & Riedel, Markt, Petersstraßen-Ecke.**

Glycerin-Mandelfleien-Seife mit Honig  
in Paqueten 3 Stück à 5 Ngr. bringt in empfehlende Erinnerung  
**Friedr. Struve,**  
28 Grimma'sche Straße 26.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Eikan** in Halberstadt neu erfundenen

à Stück **Theerseife** à Stück  
5 Ngr.

lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötze der Haut schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommeneres

Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Heineke, Ober- Stabs- und Regimentsarzt Dr. Glelen, Dr. Siegert, Dr. Brügg und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

**Theodor Pätzmann, Niederlage:**  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35

## Malz-Bonbons

aus echtem Hoff'schen Malz-Extract  
in Originalschachteln à 5 Ngr., ausgewogen à 8 12 Ngr. bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2 neben der Post.

## Portland-Cement

aus der Fabrik Altschönbis in jeder Quantität ist zu haben  
Katharinenstraße Nr. 19

## Gruner's Fleckenwasser.

Dieses ausgezeichnete Mittel zur augenblicklichen Entfernung aller Schmutzstellen, welche durch Fett, Del, Harz, Theer, Schweiß oder längeren Gebrauch entstanden sind, so wie zum Reinigen der Handschuhe, Bänder, Spitzen, Hutfedern, künstlichen Blumen etc. empfiehlt in Flacons mit Gebrauchsanweisung à 2 1/2 Ngr. das

Commissionärlager von  
**Oskar Jehniger, Gustav Juchacz,**  
Dresdner Straße vis à vis der Post. Tuchhall.

## Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Geschäfts gänzlicher Ausverkauf im Herren-Garderobegeschäft von **S. F. Lang, Nicolaistr. 40.**



# Schwedische Rasir-Seifen-Stangen

## vom Erfinder L. Wunder in Liegnitz,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, Inhaber der großen Preis-Medailen der Industrie-Ausstellungen aller Völker zu London 1851, zu Paris 1855.

Nachdem meine Schwedischen Rasir-Seifen-Stangen nun seit länger als einem Decennium, nicht allein in Europa, sondern auch in anderen Welttheilen, ohne große Bekanntmachungen, einen sehr bedeutenden Absatz erlangt haben und mir fortwährend von Consumenten derselben die Versicherung zugeht, daß sie nicht mehr im Stande sind, sich mit einer anderen Seife, als mit meiner Schwedischen zu rasiren, so habe ich mich deshalb zur Veröffentlichung und zur Errichtung von Haupt-Depots in allen größeren Städten entschlossen, um mein Fabrikat möglichst Jedem bekannt zu machen. — Die Gebrauchs-Anweisung und das Nähere ist jeder Stange beigelegt und liefere ich dieselben à 4, 6 und 10 Sgr. pro Stange.

Liegnitz, 1861.

L. Wunder.

Das General-Depot für das Königreich Sachsen befindet sich

bei Herrn **Frd. Ed. Schneider** in Leipzig, Hainstraße Nr. 2, so wie

Haupt-Depot in Dresden bei den Herren

**J. Brazzowa**, Schloßstraße Nr. 1.

**Carl Süss**, Wilsdrufferstraße Nr. 46.

**Oscar Baumann**, Rosmarinstraße Nr. 4.

**C. H. Schmidt**, Neustadt am Obermarkt.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Avis. Die rühmlichst bekannten Fabrikate von

## A. W. FABER.

A. W. Faber-Polygrades-Bleistifte für Zeichner, Künstler, Architekten, Bureaux, Schulen etc.,

Etuis mit A. W. Faber-Polygrades-Bleistiften. Stenographiestifte.

Künstlerstifte. Feinste Bureauxstifte von neuer Composition.

Bleistifte mit Federhaltern. Tischler- und Zimmermannsstifte.

Roth- und Bleistifte für Bau- und Forstleute und Portefeuillesstifte.

weiße Speck- und schwarze Kreide und farbige Zeichnungsstifte in Cederholz.

Zinnober- und Blausstifte. Bleistift- und Tintengummistifte und Tabletten,

und diverse billige und billigste Sorten Schulbleistifte in Ceder- und Weissholz

offerirt unter Garantie der Echtheit im Ganzen zu Originalpreisen und im Einzelnen zu billigsten aber festen Preisen

**Ottomar Grünthal**, Leipzig, Peterstraße No. 19.

## Glacé-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt billigst

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17, Königshaus.

## Strumpfwaren,

als: Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe und Socken in Seide, Wolle, Merino und Baumwolle empfiehlt billigst

**Franz Mauer**, Markt Nr. 17, Königshaus.

## Italienische und Schweizer Strohgeflechte

so wie **Rosshaargeflecht** in weiß, schwarz, melirt à jour etc. empfiehlt zu billigsten Preisen

**Hermann Oehler**,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.

Eine Partie aufrangirte Damen- und Mädchenhüte das Stück von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. an, | Schwarze Knabenhüte, ungar. Façon, fein garnirt, das Stück 20 Ngr. empfiehlt

**Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.**  
Magazin Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Zu Festgeschenken als sehr empfehlenswerth offeriren ergebenst

## Heidenreuter & Teuscher

eine reichhaltige Auswahl geschmackvoller Kleiderstoffe; rein Wolle, Wolle mit Seide, Halbwolle, Rips, Mohair, Mixed-Lustres, Camelots und noch viele andere Phantasiestoffe, glatt, gemustert und gedruckt à 2 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{3}{4}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$ , 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

**Poll de chèvre**, **Napolitain** und andere derartige Stoffe in dunklen, halbdunklen und schottischen Mustern, die Robe à 20 Ellen à 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{3}{4}$  bis 2 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$ .

**Cassimets**, melirt und gemustert, **Cachemir**, **Victoria**, halbwollene **Lamas** zu 3, 3 $\frac{1}{4}$  bis 4  $\mathcal{R}$  à Elle; schwere, schöne halbwollene **Ripse** 4 bis 4 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  à Elle, englische und französische **Barège du Nord** à Elle 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$  bis 4 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ .

$\frac{3}{4}$  breite französische, feine echtfarbige **Kattune** 3, 3 $\frac{1}{4}$ , bis 4  $\mathcal{R}$  (hell und dunkel) und viele andere passende Weihnachtsgeschenke sehr preiswürdig.

Als nützliches Weihnachtsgeschenk für Kinder empfiehlt

## grosse Proben-Fleckchen,

Verkauf nach Pfunden,  
die Ausschnitt-Handlung Dresdner Straße, vis à vis der Post.

**Billige Porzellan-Puppenköpfe,** ferner rosa Lederbälge empfiehlt

**F. A. Foyda**, Reichstraße 52.



## Feinste Silberplattir - Waaren.

bestehend in diversen Sorten **Hand-, Spiel- und Tafel-Leuchtern, Candelabres, Thee-Maschinen, Frucht- und Zucker-Schalen, Weinkühlern, Etageren, Service u. Tafelgeräthe** aller Art etc. empfiehlt  
**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

### Ein Wort über die Zahn-Pasta \*)

des **Dr. Guin de Boutemard,** Arzt in Rheinsberg.  
 Ich habe diese viel gerühmte Zahnpasta nun an mir selber versucht, und kann daher aus eigener Erfahrung über deren Vorzüglichkeit ein Urtheil fällen. Ich wurde zu ihrem Gebrauche hauptsächlich durch ein Paar lose Zähne, welche mir beim Essen sehr hinderlich waren und mir dasselbe oft ganz verleiden, veranlaßt: das sie umkleidende Zahnfleisch war stets geschwollen und äußerst empfindlich. Ich muß bekennen, daß schon nach dreimaligem Gebrauche dieses Mittels der letztere Uebelstand **gänzlich gehoben war,** und jetzt nach achtägiger Anwendung — wenn auch die Zähne noch nicht wieder ganz fest sitzen — vermag ich doch meine Speisen wieder mit Vergnügen zu verarbeiten. Da es zum Reinigen der Zähne mittelst dieser Zahnpasta nicht auf ein starkes Reiben derselben mit der Bürste ankommt, weil die auflösende Eigenschaft jener alle Unreinigkeiten bald beseitigt, so rätbe ich eine ganz weiche Zahnbürste an, mit welcher man auch das Zahnfleisch selbst reiben kann, während eine härtere dasselbe sehr empfindlich berührt.

Ich kann noch bemerken, daß der Preis dieser Pasta wirklich sehr niedrig gestellt ist, indem man mit einem Päckchen vollkommen ein halbes Jahr ausreichen kann, denn ein dreimaliges Hin- und Herreiben mit der nachgemachten Bürste auf den Kuchen reicht hin, um so viel Masse darauf zu bringen, daß sogleich beim Reiben der Zähne hin und her ein dicker Schaum entsteht, welcher durch alle Zahnlücken hindurchdringt.

**Dr. Brosius,** Königl. Preuss. Kreis-Physikus in Steinfurt.

\*) In Leipzig nur allein echt zu haben bei

**Mantel & Riedel,** Markt, Peters-  
 straßen-Ecke.

**Das Pariser Hutlager**  
 von **E. W. Werl,**  
 früher **G. B. Helsingier,**

empfehlen **Herren-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen **Durchschwitzung;** **braune Filzhüte;** Façon: **Prinz Albert;** extrafeine braune und schwarze **Velours;** so wie **steirische** und **Tyroler Jägerhüte,** grün, grau und braun in **Filz** und **Tuch** und eine Auswahl modernste **Mützen** für **Jagd** und **Reise.**

## Chignons

von offenem Haar, höchst elegante und moderne Frisur, unterm Neze zu tragen,  
 vergl. **Chignons** als Ballfrisur von 25  $\pi$  bis 3  $\pi$  empfiehlt als etwas Neues

**Bruno Schultze,** Herren- u. Damen-Friseur,  
 18, Petersstraße 18.

## F. W. Schmidt & Co.,

32, Sainstraße 32, empfehlen

**Damen-Doppeltstoffmäntel** in Rips u. W. lout 7—8  $\pi$ ,  
**Damen-Doppeltstoffjacketen** in Rips u. Velour 2 1/2—3  $\pi$ ,  
**Kindermäntel, Burnus, Jacken** in Rips und anderen modernen Stoffen geschmackvoll gefertigt, so wie div. andere **Damen- u. Herrenartikel** in anerkannt solider Waare besonders billig.

Alle in das  
**Spitzen- und Stickereifach**  
 einschlagende Artikel empfehle zu billigsten Fabrikpreisen.

**Herrmann Thimig,**  
 Markt 2, neben Kochs Hof.

## Moderateur - Lampen

(unter Garantie für gutes Brennen)  
 neueste Muster in grösster Auswahl von 2 1/6 Thlr. an, ferner  
**neue Milchglas-Schirme**  
 für Moderateur-Lampen, welche ein helles, den Augen wohlthuendes Licht verbreiten, empfiehlt  
**C. Albert Bredow** im Mauricianum.

## Gardinen,

gestickt in **Woll** und **Tüll;** dergleichen brochirt in **Woll, Gaze, Fillet, 1/4, 3/4, 1/2, 10/4** und **12/4** breit, in allen Qualitäten und neuen Dessins, empfiehlt in solidester Waare und großer Auswahl

**Gustav Kreutzer,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Corsets ohne Naht

in mehreren Façons und nur solide Waare empfiehlt  
**Gustav Kreutzer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Ballkränze

in reichster Auswahl empfehle zu billigsten Preisen.

**Herrmann Thimig,**  
 Markt 2, neben Kochs Hof.

## Ausverkauf.

**Angefangene Gamevas-Stickereien,**  
 als **Schube, Ruhefissen, Tragbänder, Fußsäcke, Reisetaschen, Teppichkanten, Teppiche** und **Lambrequins,**  
 verkaufe, um das Lager zu räumen, zu den billigsten Preisen  
 die **Tapifferie-Handlung** von

**Eduard Schulze,**  
 Petersstraße 46, 1. Etage.

### Feine Lederwaaren,

als: **Brief-, Bankscheln- und Visitenkartentaschen, Notizbücher, Tintenfässer, Federwischer, Schreibunterlagen, Schreib- u. Notennappen, Portemonnaies, Damentaschen, Handschuh- und Arbeitskästchen für Damen, Nadelbücher, Nadelstärker, Uhrhalter, Eigarren-, Rasir-, Zahnstocher-, Feuerzeug-, Häkel-, Nadel-, Brillen- und Damen-Etui's, Serviettenbänder** etc. empfiehlt billigst  
**P. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Waldwoll-Fabrikate.

**Damen- und Herren-Gamisoles, Pantalons, Strümpfe, Gandschuhe, Puls-, Knie-, Hals-, Ohrentwärmer, Leibbinden, Einlegesohlen, Strickgarn** etc. empfiehlt

**Otto Schwarz,**  
 Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Neueste Stickereien

auf feinem Leder und Cartonnagewaaren, so wie **Necessaires** für **Herren** und **Damen,** ff. **Lampenschirme,**

## Photographie-Albums

empfehlen in schöner und reicher Auswahl billigst **Ernst Hagon-dorf,** Grimma'sche Straße Nr. 38, Ecke vom Neumarkt.

## Otto Reichert,

**Neumarkt Nr. 42, in der Marie,**  
 empfiehlt eine Auswahl von **Lampenschirmen** und **Schleiern, Gratulations- und Visitenkarten, feine Pathebriefe, Papeterien, Lesezeichen** zu **Stickereien** passend, so wie auch **Wappen, Albums, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher** zu billigen Preisen.

## Ausstellung

aller Sorten feiner eleganter und billiger **Korbwaaren.**  
**Adolph Lucke,** Korbmachermeister,  
 Kurbachs Hof Nr. 10.

## Feine Zinn- und Blechspielwaaren

in sehr reichhaltiger Auswahl empfiehlt  
**M. Krause,** Neumarkt Nr. 8.



## Das Arbeitshaus für Freiwillige (Brühl Nr. 45) verkauft

Ebirting-Oberhemden mit leinenen Einsätzen das Stück von 1  $\text{fl}$  25  $\text{kr}$  an.

Rein leinene Oberhemden das Stück von 2  $\text{fl}$  7 1/2  $\text{kr}$  an.

Herrenhemden das Stück von 27 1/2  $\text{kr}$  an.

Frauenhemden das Stück von 1  $\text{fl}$  an.

Knaben- und Mädchenhemden das Stück von 17 1/2  $\text{kr}$  an.

Regligesäckchen das Stück von 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ .

Unterärmel für Herren das Paar zu 10  $\text{kr}$ .

Unterhemden in Barchent das Paar von 1  $\text{fl}$  10  $\text{kr}$  an.

Vorhemden mit und ohne Kragen zu div. Preisen.

Gestricke baumwoll. und wollene Socken und Strümpfe von den besten Strickgarnen zu div. Preisen.

## Das Neueste in Schleiern

empfehle in größter Auswahl zu billigen Preisen

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,  
(Engel-Apotheke).

## Tapissierarbeiten,

angefangene und fertige in den neuesten Dessins empfehle in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

**Franz Mauer,**

Markt Nr. 17, Königshaus.

Meinen kleinen Vorrath von

## Plüsch-, Filz- und Tuch-Gütern für Damen und Kinder

verkaufe, um damit vor Beendigung der Saison zu räumen, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Herrmann Thimig,

Markt 2, neben Kochs Hof.

## Tuchschuhe

## Gummischeue

für Herren: Damen: Kinder: für Herren: Damen: Kinder.  
von 15  $\text{kr}$ , 10  $\text{kr}$ , 7  $\text{kr}$  an, von 20  $\text{kr}$ , 12  $\text{kr}$ , 10  $\text{kr}$  an.

Eine Partie Damentaschen Stück à 10  $\text{kr}$ , Reisetaschen à 20  $\text{kr}$ , Koffer, Schultaschen und Tornister, so wie auch Noire-, Koffhaarsstoffe und Röcke, türk. Schlafrocke à 3 1/3  $\text{fl}$ , alle Qualitäten Plüsch und Sammete. **Ernst Selberlich,** Petersstr. 4.

## Hut-Façons.

Die neuesten Modells in Damenhüten à 3  $\text{fl}$ , Baretts, Knaben-, runde Mädchen- und Ungar-Hüte sind billig zu haben in der Strohhutfabrik von

**M. Pfeiffer,** Nicolaisstraße Nr. 38.

## Eine Partie abgepasste Ballkleider

sollen um damit zu räumen billig ausverkauft werden bei

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,  
(Engel-Apotheke).

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2  $\text{fl}$  empfehle

**Gustav Burckhardt,** Barfußgäßchen (Kaufhalle).

## Salon-Photogene,

nur prima Qualität, verkauft zu Fabrikpreisen

**Adolf Böhmig,** Windmühlenstraße 13.

## Die Maschinen-Ziegelei

in Leipzig

liefert Formziegel in beliebiger Form und Größe auf Bestellung und hält sich zu Abschlüssen für nächstes Frühjahr in Soblziegeln (in verschiedenen Größen), Dach- und Mauerziegeln bestens empfohlen.

Zu verkaufen

ist nahe bei Leipzig ein neues gut gebautes Haus mit Garten mit wenig Anzahlung. — Näheres bei **Robert Schüttel,** Leipzig, Gerichtsweg Nr. 7.

Zu verkaufen

ist eine flotte Bäckerei nahe an Leipzig mit guten Gebäuden, enthaltend zehn Familienlogis, Forderung 5800  $\text{fl}$ , Anzahlung 2500  $\text{fl}$ , desgl. ein schönes Haus in Reudnitz zu 4200  $\text{fl}$ , eins desgl. zu 5400  $\text{fl}$ .

Alles Nähere erteilt **G. A. Borvig** in Reudnitz.

Zu verkaufen ist in der innern Stadt ein Haus mit Gärtchen. Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter F. M. 10. niederzulegen.

Für Restaurateure, Kellner oder auch Gärtner.

Ein vorzüglich gelegenes Haus in Gotha mit 1 Acker Garten, welches sich eben so zu Anlage einer Wirthschaft, wie zu einer Gärtnerei eignet, ist für 2800  $\text{fl}$  zu verkaufen.

Desgleichen ein größeres schönes Haus mit 2 Acker Garten für den billigen Preis von 5800  $\text{fl}$ , ebenfalls in Gotha. Einige sehr nahehafte Mühlen und Sashöfe in der Provinz Sachsen sind zu verkaufen.

Ein junger Kaufmann, der bereits 2 Jahre in einer größern Fabrik als Buchhalter und Associé fungirte, sucht in gleicher Eigenschaft oder auch nur als Comptoirist bis zum 1. Januar 1862 eine Stelle.

Desgleichen ein gut empfohlenes Ladenmädchen, flotte Verkäuferin und von angenehmem Aeußern, ebenfalls bis zum ersten Januar 1862. — Ueber alles Vorstehende erteilt Näheres

**das Commissions-Geschäft**  
von **G. A. Brodmann** in Erfurt,  
Gothardstraße Nr. 1104.

Zu verkaufen ist billig ein Bauplatz, am Berliner Bahnhof gelegen, von 20000  $\square$  Ellen.

Das Nähere im Gothischen Bad.

Ein gutgehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen

Reudnitzer Straße 1a, 2 Treppen.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte von 38  $\text{fl}$  an sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Ein Flügel ist wegzugshalber für 30  $\text{fl}$  zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Flügel, stark im Ton, zur Tanzmusik passend, ist billig zu verkaufen Universitätsstraße 15, 1 Trepp.

## Uhren und Goldwaaren, neue und gebrauchte.

Uncreuhren, Brühl Nr. 47. Uhrketten,  
Cylinderuhren, Armbänder,  
Spindeluhren, Broschen u. Ohrringe,  
Stuhuhren, Ringe u. Tuchnadeln,  
Rahmenuhren, Brühl Nr. 47. Aermelknöpfchen,  
Wanduuhren, Medaillons u. dgl. m.

empfehlen preiswürdig

## Schneider & Stendel.

NB. Auch werden dergl. Sachen als Zahlung angenommen.

## Meubles-Verkauf und Stuhlager

Hainstraße Nr. 24, Hotel de Pologne gegenüber bei **Julius Sauer.**

Zu verkaufen sind billig dauerhaft gearbeitete Divans, große und kleine Ottomanen, bequeme Lehnstühle, Stahlfeder-Matratzen mit polirten und lackirten Bettstellen alte Burg Nr. 1.

**J. G. Müller,** Tapezierer.

Ein Zuschneidetisch und zwei Bügeltische stehen nächste Mittwoch und Donnerstag zum Verkauf Hainstraße Nr. 2, 2 Tr.

Eine Kadentafel, 6 1/2 Elle lang, von hartem Holz ist billig zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Verhältnißhalber ist billig ein schöner moderner Bisampel zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 35 im Kleidermagazin.

Ein schwarzer Frack, wenig gebraucht, ist für 6  $\text{fl}$  zu verkaufen Holzgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein neues Schaukelpferd nebst einer kleinen Drehorgel Ulrichsgasse Nr. 27 parterre.

Eine gebrauchte vierstige Fenster-Chaise steht billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 5 im Sattlergeschäft.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 330.]

26. November 1861.

## Von den bekannten Salesler Glanz-Kohlen

erhalten neue Zusendungen in ausgezeichnet schöner Qualität  
Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Von böhmischen Patent-Braunkohlen, Prima-Qualität,

halten in unsern Niederlagen fortwährend Lager in besser abgetrockneter Waare.  
Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Von Zwickauer Steinkohlen und Coaks,

aus den vorzüglichsten Gruben entnommen, geben sowohl in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowrys, als auch aus unsern Niederlagen in einzelnen Scheffeln zu den billigsten Preisen ab.  
Schultze & Dietze, Comptoir Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof.

## Zwickauer Pechsteinkohlen, Ruß- und Würfelkohlen

in ganzen und halben Lowrys empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung  
Gustav Engelbrecht & Co.  
in Zwickau und Leipzig.

Bestellungen nehmen an **Friderici & Co.**

## Meuselwitzer Braunkohle

aus der vorzüglichsten Grube so wie

## Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter Güte liefern in ganzen Lowrys und centnerweis prompt und billigst

**Merfeld & Daemich, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.**

## C. H. Engelmann,

Nr. 40 lange Straße Nr. 40,

empfehlen beste Pechsteinkohlen, Rußkohlen, Coaks, böhmische Patent-Braunkohlen (gute trockne Waare) in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  Lowrys so wie auch in Scheffeln, so auch Brennholz und Holzkohlen zu billigsten Preisen.

Außer den Bestellzetteln: Universitätsstraße Nr. 1, Inselstraße Nr. 1, Lauchaer Straße Nr. 23, nehmen zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer folgende Herren Bestellungen an: Herr Fürstenau, Steindruckereibesitzer, Brühl 56, Herr Pieber, Productengeschäft, Kaufhalle Nr. 11, Herr Barth, Cigarrenhandlung, Thalstraße Nr. 19.

## Böhmische Patent-Braunkohle, ausgezeichnete Qualität, ist stets in schöner trockner Waare vorräthig und verkauft zu den billigsten Preisen

Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Bestellungen können auch in meine Zetteln Ede der Nicolai- und Grimma'schen Straße und Ecke des Neumarktes und der Magazingasse niedergelegt werden.

Zu verkaufen ist billig ein zweirädriger Handwagen  
Hospitalstraße Nr. 39.

Zu verkaufen ist ein alter noch guter Kinderwagen. Zu erfragen Gerberstraße 25 parterre.

## Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 80 Stück fette pommersche Landschweine, Gasthof zur gold. Sonne, Gerberstr. C. L. Bethke.

## Meuselwitzer Braunkohlen und böhm. Patentkohlen

sind in trockner schöner Waare wieder vorräthig.

Meuselwitzer Stückkohle	à Scheffel	9	℥	} frei ins Haus.
" Maschinenkohle	"	7	"	
böhmische Patentkohle	"	13 $\frac{1}{2}$	"	
Zwickauer Pechkohle	à Centner	8 $\frac{1}{2}$	"	
" Würfelkohle	à Scheffel	15	"	
		14	"	

Carl Aug. Müller jun.

Zweite Niederlage im **Sabnekamm**, Eingang von der Wintergartenstraße. Zetteln am Café français und am Peterschor.

**Zwickauer Pech- und Russkohlen, Meuselwitzer Braunkohlen** liefert in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowrys bei richtigem Grubenmaß direct aus den vorzüglichsten Gruben  
August Wöbling, Petersstraße Nr. 4.

## Neu-Verkauf.

Auenheu à Str. 27 $\frac{1}{2}$  ℥, sehr gute reine Waare, verkauft im Ganzen wie im Einzelnen **S. Gentsch**, Gerberstraße Nr. 17.

## Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück à 6 $\frac{1}{2}$  ℥ und 7 $\frac{1}{2}$  ℥ empfiehlt  
Ewald Ritter, Dresdner Straße.

## Drei Stück Cigarren für 1 Mgr.,

feinste Ambalema mit Cuba empfiehlt  
Ewald Ritter, Dresdner Straße.

## Havanna, Londres-Cigarren

von vorzüglicher Qualität à 20 ℥ pr. mille, à Stück 6 ℥ empfiehlt

## A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

## Echt türk. Tabak

ist wieder eingetroffen bei  
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

## Beste Qualität Erdmandel-Kaffee

aus der Fabrik der Herren **Dommerich & Co.** in Magdeburg hält stets Lager und empfiehlt denselben billigst  
Richard Quarch, Zeiger Straße Nr. 58.



# Hab Acht!

Vielfach an mich gerichteten Wünschen geehrter Jagdbesitzer nachzukommen, habe ich von heute an die Einrichtung getroffen, daß auf vorhergegangene Bestellung vollständig arrangirte

## Dejeuners à la Chasse

zu haben sind.

Das Feinste der französischen Charcuterie, so wie Braunschweiger Schlack-, Trüffel-, Caviar-, Sardellen-Leberwurst, Schinken, Rauchfleisch u. s. w.

**ff. Mockturtlesuppe** (diese in festem Gelée und daher leicht transportabel) und **Gänseleber-Pasteten**, so wie ganz besonders fein und wohlschmeckende Jagdbrodchen mit Einlage von Nöstküchlein.

NB. Zum Serviren werden elegante Etageren, so wie zur Erwärmung der Mockturtlesuppe passende Feldkessel in zweckmäßiger Verpackung beigegeben.

## Charcuterie von A. Steiniger.

### Hab Acht.

Geehrten Herren Jagdbesitzern die ergebene Anzeige, daß ich warme und kalte Jagdessen an jeden beliebigen Ort nächster Umgegend complett servire.

Sochachtungsvoll  
Franz Backhaus, Koch.

Zugleich empfehle ich meine Gänseleberpasteten, den Straßburgern gleich, stets vorräthig. D. O.

Erdmandel-Kaffee, feinste Qualität, 42 Packet 1  $\text{pf}$  empfiehlt  
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

### Reiner Frankfurter Borsdorfer Aepfelwein

pr. Dhm oder 180 Fl. 12  $\text{pf}$  17  $\text{pf}$  bei  
C. F. Zöller in Frankfurt a/M.

### Echt westphäl. Pumpernickel

neue Sendung bei G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

### Auerbachs Keller. 46. Sendung Whitstabler Mustern.

Frischen Steinbutt, Schellfische,  
Kieler Sprotten, Pöklinge,  
Holsteiner, Whitstabler Austern,  
Echte holländische Häringe.  
A. C. Ferrari.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,  
frischen algier. Blumenkohl,  
frischen Seedorsch,  
böhmische Fasanen und Rebhühner,  
Kieler Sprotten,  
neue Lüneburger Neunaugen,  
neuen astrachanischen Caviar,  
neue russische Zucker-Schoten  
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Kieler Sprotten und Pöklinge,  
Thür. Pökelschweinsknochen, frische Sülze,  
Frankf. Würste, Magdeburger Sauerkraut  
erhielt und empfiehlt G. H. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Neue fr. und türk. Pflaumen  
groß und süß à 2 1/2, 3 und 3 1/2  $\text{fl}$ , gesch. Aepfel sehr  
süß à 4  $\text{fl}$ , rhein. Brünellen empfiehlt  
Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Grüne Salz-Bohnen empfiehlt billigst  
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Salzbutter in kleinen Gebinden erhalten wieder, ebenso em-  
pfehlen schönste neue Rath.-Pflaumen  
Hentschel & Pinckert.

Zu tauschen gesucht wird ein Haus in Leipzig oder dessen  
umliegenden Dörfern im Werthe von 5000 bis 8000  $\text{fl}$  gegen  
einen frequenten Gasthof mit 8 Aekern Feld und Wiese im Werthe  
von 8500  $\text{fl}$ , 7 Stunden von Leipzig entfernt.  
Offerten nimmt entgegen G. A. Borvig in Reudnitz.

### Hausgesuch.

In der inneren Dresdener Straße, Poststraße oder Johannis-  
gasse wird ein Haus, wo möglich mit Garten, gesucht, bei wel-  
chem eine Anzahlung von 4000  $\text{fl}$  genügt.  
Adressen unter G. G. 66. an die Expedition dieses Blattes.

## Commissions-Geschäft von G. A. Brodmann in Erfurt

empfehle ich zum An- und Verkauf von Gütern, Mühlen, Gast-  
höfen, kaufmännischen Geschäften in allen Gegenden, so wie zum  
Vertrieb von Artfickeln, als auch zur Vermittelung  
von Stellen für Commis, Kellner, Ladenmädchen, Verwalter etc.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus nebst Garten.  
Adressen mit Angabe des Preises sind unter A. Z. 15. in der  
Expedition d. Bl. abzugeben.

### Die annehmbarsten Preise

für gut gehaltene Garderobe jeder Art, auch Wäsche, Betten,  
Uhren und allerhand werthvolle Sachen zahlt fortwährend  
H. Fries, Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.

### Ein- und Verkauf

von gebrauchten Möbeln, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücken,  
Uhren, Schuhwerk, Wirthschaftsachen etc. Adressen bittet man  
Reichstraße Nr. 15, Eckhaus vom Goldhahngäßchen, niederzu-  
legen. C. Gabriel.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni-,  
Ruffbaum- und andere Meubles, Federbetten, Koffhaarmatrasen,  
von J. G. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

### Gesuch.

Einige Stück Betten werden aus Familien gesucht. Reudnitz,  
Gemeindegasse Nr. 290, 2 Treppen.

Möbeln jeder Art, Federbetten, Matrasen, Uhren,  
auch Comptoirmöbel etc. kauft stets Nob. Barth, Reichstr. 36.

Ein möglichst hoher Bettschirm wird zu kaufen gesucht durch  
Franz Schneider, Dorotheenstr. Nr. 6.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, nicht zu großer  
Füllosen. Adressen bittet man abzugeben im Meubelmagazin  
Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien.

Auszuheben sind zum Januar 1100 Thlr. oder weniger zu  
4% auf sehr gute Hypothek durch  
D. Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

Wer ertheilt billig Unterricht im Zitherspiel? Gefällige  
Adressen unter B. C. 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Für ein Fabrikgeschäft in Böhmen,

hart an der sächsischen Grenze, wird ein tüchtiger, zuverlässiger  
junger Mann gesucht, welcher im Stande ist Caution zu stellen,  
da er ziemlich selbstständige Stellung einnimmt; der Antritt kann  
sogleich erfolgen. Offerten unter A. R. nimmt die Expedition  
dieses Blattes entgegen.

Einen zuverlässigen Schreiber sucht  
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

Ein guter Steindrucker kann Beschäftigung finden bei  
C. G. Röder, Tauchaer Straße 18.

Ein tüchtiger Mechaniker findet sofort Beschäftigung bei  
Adolf Schimmel.



Einen Zusammenfeger und einen Tischler auf Bekleidungen sucht  
**Ernst Franke**, Pianofortefabrikant.

Für ein hiesiges Rohproducten-Geschäft en gros wird für nächste  
Destern ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. —  
Adressen unter L. 4. poste restante.

Ein unverheiratheter, kräftiger junger Mensch wird als Markt-  
helfer in Dienst gesucht Pianofortefabrik von Ernst Frenkel,  
Windmühlenstraße Nr. 23.

**Gesucht**  
wird sofort ein tüchtiger **Kutscher**, der auch das Langholz-  
fahren verstehen muß, Dampfschneidmühle, Braustraße Nr. 3

**Gesucht** werden ein **Hausknecht** und ein **Kellnerbursche**.  
Näheres Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

**Gesucht.**  
Ein **Kellnerbursche** kann sich melden Stadt Wien.

Einen gewandten **Kellnerburschen** zum 1. December sucht  
**Ehr. Engert**, Reichstraße Nr. 15.

**Gesucht** wird ein ordentlicher und fleißiger **Kaufbursche**  
Elsästraße Nr. 37 im Hofe links.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht gr. Windmühlenstraße Nr. 36  
bei A. C. Kerkow, Buchbinder.

Ein **Kaufbursche** wird sofort gesucht Königsstraße 10  
in der Buchbindererei.

Eine geübte **Blumenmächterin**  
wird für ein auswärtiges Geschäft zum 1. Januar zu engagiren  
gesucht. Näheres beim Lohndiener Herrn **H. H.** in Lohmanns  
Garten.

Eine ganz geschickte **Modistin** wird gesucht bei  
**Herrmann Thimia**, Markt Nr. 2.

Geübte **Weißnäherinnen** finden dauernde Arbeit, Preisver-  
gäßen Nr. 14, 3 Treppen.

**Gesucht.**  
Ein **Ladenmädchen** wird nach auswärts in eine kleine Stadt  
zum Materialgeschäft gesucht; der Antritt kann zum 1. December  
oder 1. Januar geschehen. Näheres am Brühl im schwarzen Rad  
bei Herrn **Focke**.

**Gesucht** wird zum baldigsten Antritt eine **Wirthschafterin**,  
mit dem Dekonomiefache, insbesondere mit dem Milchwesen ge-  
börig vertraut. — Frankirte Anmeldungen erbittet man sich unter  
Schiffre L. 4. poste restante Röttha.

Ich suche für den 1. Januar ein **Stubenmädchen** mit guten  
Zeugnissen versehen. Rittergut Stöckerig. Professorin **Weiß**.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für häusliche Arbeit bei  
**E. Tilslein**, Hainstraße Nr. 25.

**Gesucht** wird zum 1. December ein kräftiges **Küchenmädchen**  
in Stadt Frankfurt.

**Gesucht** wird zum 1. Decbr. ein ordentliches **Mädchen** für  
häusliche Arbeit, das auch nähen kann, Peterskirchhof 5.

**Gesucht** wird verhältnißhalber zum 1. Decbr. ein ordentliches  
Dienstmädchen. Zu erfahren Petersstraße Nr. 38 im Hofe rechts  
3. Etage Nachmittags von 2 — 3 Uhr.

**Gesucht** wird ein junges **Mädchen** zur häuslichen Arbeit.  
Zu erfragen Brühl, schwarzes Rad im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** zur häuslichen Arbeit, das auch  
etwas kochen kann, Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein im Nähen geübtes **Mädchen** Windmühlen-  
gasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Dec. ein anständiges reinliches Dienst-  
mädchen. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

**Gesucht** wird ein eheliches **Aufwarte-Mädchen** in den Früh-  
stunden Halle'sche Straße 15, im Hofe 3 Treppen.

Eine reinliche **Aufwärterin** wird in den Frühstunden sofort ge-  
sucht Erdmannstraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein in allen Comptoir-Arbeiten bewandter **Kaufmann** wünscht  
bei Kaufleuten oder Gewerbetreibenden die Führung der Bücher  
und Correspondenz zur Ausfüllung seiner Zeit zu übernehmen.

Gefäll. Offerten bittet derselbe unter Q. 5. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Ein in allen Comptoir-Wissenschaften bewandter  
**Kaufmann** wünscht zur Ausfüllung seiner Zeit bei  
größeren Gewerbetreibenden die Führung der Bücher  
und Correspondenz zu übernehmen.

Gefällige Offerten bittet man unter dem Buchstaben H. # 11.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Hausmänner** und jüngere und ältere **Markthelfer** über-  
weist kostenfrei **Julius Knöfel**, Magazing. 11 b part.

## Engagement = Gesuch.

Ein tüchtiger **Geschäftsmann** in gesetzten Jahren, welcher seit  
10 Jahren in einer Fabrik als Buchhalter, Correspondent und  
Verkäufer thätig, in der französischen und englischen Sprache er-  
fahren ist, sucht zu Neujahr ein ähnliches Engagement; die besten  
Empfehlungen stehen ihm von seinem jetzigen Hause zur Seite.  
Geehrte Adressen werden unter Schiffre C. # 100. durch die  
Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger gut empfohlener **Mann**, welcher 6 1/2 Jahr im  
Kurz-, Galanterie-, Spiegelglas- und Goldbramengeschäft servirt,  
der doppelten Buchführung und Correspondenz mächtig, sucht unter  
bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement. Gef. Adressen  
sind in der Exped. d. Bl. unter S. R. # 16. niederzulegen.

Für den Sohn gebildeter Aeltern, welcher sich in einer höheren  
Lehranstalt gute Schullkenntnisse erworben, wird für nächste Dstern  
eine Lehrlingsstelle in einem lebhaften Engros-Geschäft gesucht.  
Offerten unter M. P. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger **Mensch** (gelernter Buchbinder) sucht eine Stelle in  
einer Buchhandlung, Buchdruckerei, lithographischen Anstalt oder  
Manufacturwaarenhandlung. Gefällige Adressen W. T. gezeichn.  
bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein junger kräftiger **Mensch**, welcher diesen Herbst  
seine Dienstzeit bei einem königlich preuss. Kürassier-Regiment  
vollendet hat, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer, Kut-  
scher oder Hausknecht zum 1. December oder 1. Januar 1862.

Werthe Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter Schiffre  
A. 82. niederzulegen.

Ein kräftiger junger **Mensch**, mit den besten Zeugnissen versehen,  
sucht zum 1. oder 15. December einen Dienst.

Adressen bittet man unter F. W. in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.

Ein junger starker **Mensch** von 19 Jahren sucht eine Stelle  
als **Kaufbursche**, **Markthelfer** oder sonstige Arbeit.

Werthe Principale werden gebeten ihre werthen Adressen in der  
Exped. d. Bl. unter B. R. niederzulegen.

Ein junger **Mensch**, der in einer Conditorei war und gute Atteste  
beibringen kann, sucht einen Dienst als **Markthelfer**.

Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 8, vier  
Treppen vorn heraus.

**Gesuch.** Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Wo?  
erfährt man Colonnadenstraße Nr. 22.

Ein in Tapissiererei und weiblichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen**  
sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen  
kleine Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein **Mädchen**, in jeder Näherei erfahren, sucht noch Beschäf-  
tigung außer dem Hause. Näheres Ritterstraße 31, 2 Tr. links.

## Wien oder Berlin!

Ein **Fräulein** aus guter Familie wünscht eine einzelne Person  
gegen Gefälligkeiten nach Wien oder Berlin zu begleiten.  
Gefällige Adressen unter Emma poste restante Leipzig.

Ein gebildetes **Mädchen** in gesetzten Jahren, aus achtbarer  
Familie, sucht baldigst unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle  
als **Haushälterin**, **Gesellschafterin** oder dergl.  
Offerten bittet man an die J. E. Hinrichs'sche Buchhand-  
lung zu richten.

Ein gebildetes **Mädchen** in gesetzten Jahren, aus anständiger  
Familie, wünscht eine Stelle zum 1. oder 15. Decbr. als **Wirth-  
schafterin** eines nicht zu großen Haushaltes in einem anständigen  
Hause oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Da selbige einiges  
Vermögen selbst besitzt, so wird nur auf eine gute Behandlung  
gesehen. Offerten unter C. H. J. # 13. durch die Buchhandlung  
des Herrn **Detto Klemm**.

Ein **Mädchen**,  
nicht von hier, das die besten Zeugnisse aufweisen kann und sich  
aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber einen  
soliden Dienst sofort oder zum Ersten Ritterstraße Nr. 7 bei  
Herrn **Biegeldeckermeister Bölkner**.

**Gesucht** wird von einem jungen **Mädchen** ein Dienst für  
Alles. Zu erfragen Reudnitz, Kohlgartenstraße 167, 2 Treppen.

Ein anständiges **Mädchen**, welches in der Küche und häuslichen  
Arbeiten sehr erfahren ist, sucht bis den 1. oder 15. Dec. Dienst.  
Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche  
Arbeit sogleich oder zum 1. December. Zu erfragen Johannis-  
gasse Nr. 15 im Hofe 4 Treppen.

Ein anständiges **Mädchen** sucht sofort oder 1. December einen  
Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 24. 2 Treppen links.







Ein höchst elegant eingerichtetes hohes Parterre-Logis von 1 Salon, 3 Stuben u. Zubeh. mit Garten 400  $\text{fl}$  ist in der Dresdner Vorstadt, desgl. eine 1. Etage von 1 Salon, 4 Stuben u. Zubeh. mit Garten ebendas. zu 400  $\text{fl}$  von Johannis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen Nr. 2.

Halle'sche Straße Nr. 5 ist die dritte Etage zu vermieten zu Weihnachten. Näheres daselbst parterre zu erfragen.

**Vermietung.** In einer der angenehmsten Lagen von Reichels Garten, Morgenseite, ist eine nobel einger. 2. Etage von Ostern ab nebst Garten für 350  $\text{fl}$  zu vermieten, — in derselben Lage eine gleiche 1. Etage zu 400  $\text{fl}$  von Johannis ab, ferner mehrere sehr anständige Wohnungen in der Weststraße, am Kopplage nahe der neuen Promenade, in der Peters-, Dresdener und Halle'schen Vorstadt, so wie einige große Wohnungen in der innern Stadt, darunter eine schön eingerichtete 3. Etage für 280  $\text{fl}$  von Ostern ab durch

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu Ostern 1862 sind in einem neugebauten Hause der äußern Hospitalstraße zu vermieten: eine 1. und eine 3. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern und Zubeh. nebst Gartenabtheilung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Weihnachten ein Familienlogis von 4 Stuben, 6 Kammern, auch kann eine gute Vermietung mit übergeben werden, Wintergartenstr. 5, 4 Tr.

Zu vermieten ist die 2. Etage von Ostern, 5 Zimmer nebst Zubeh. Neumarkt Nr. 23, 1 Treppe zu erfahren.

In dem neu erbauten Hause Hospitalstraße Nr. 6 ist die erste und 2te Etage, jede aus 5 Stuben nebst Zubeh. bestehend, vollständig gemalt und mit Gärtchen, von Weihnachten oder Ostern ab zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind in Reudnitz mehrere Familienlogis; ein Logis in der Kohlgartenstraße, 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh. 40  $\text{fl}$ , ein Logis, hohes Parterre, 1 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh. 50  $\text{fl}$ , eins dgl. 1 Stuben, 2 Kammern 48  $\text{fl}$ , 2 Dachlogis, 1 Stuben, 2 Kammern mit Gussstein u. allen Bequemlichkeiten 50  $\text{fl}$ . — Nähere Auskunft wird erteilt in Reudnitz, Leipziger Gasse bei C. S. Mühlner, Nr. 63.

Zu vermieten ist eine Parterre-Etage  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig, Anhalt der Omnibusfahrt, für 45—50  $\text{fl}$ . Näheres Gerberstraße Nr. 65 im Gewölbe.

Eine freundliche Stube mit gutem Kochofen ist von jetzt an zu vermieten für 30  $\text{fl}$  jährlich 3. Etage Burgstraße 24.

### Zu vermieten

ist an einen oder zwei anständige Herren sofort oder 1. Dec. a. c. eine freundliche, gut meublierte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus und mit separatem Eingang Tauchaer Straße 6, 3 Tr.

Zu vermieten sind sofort oder zu Weihnachten zwei große einfach meubl. Zimmer Postwagenremise 1. Haus, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube am Markt, Café national.

Zu vermieten ist billig ein freundlich meubliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. ein meubliertes Stübchen an einen ledigen Herrn Reudnitz, Gemeindegasse 277, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit sep. Eingang und Hauschlüssel Täubchenweg Nr. 2, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist zum 1. December eine meublierte Stube mit separatem Eingang lange Straße Nr. 25 parterre.

Zu vermieten ist eine große gut meublierte Stube nebst heller Schlafkammer Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meßfreie, gut meublierte Stube mit Schlafcabinet an einen soliden Herrn Schloßgasse Nr. 2 in der ersten Etage.

Zu vermieten ist den 1. Decbr. oder später ein höchst elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafkammer, Preis monatlich 7 Thlr., Schützenstraße Nr. 25, erste Etage links.

Zu vermieten ist ein großes dreifenstiges und ein einfenstr. Zimmer meßfrei, ferner eine Stube nebst Schlafkammer meubl. mit 2 Betten, jedes ganz separat, Markt 17, Königsbau, Treppe D 2. Et.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube in Bärmanns Hof, große Fleischergasse, 3 Treppen bei Lehmann.

Zu vermieten sind schöne meublierte Zimmer, theils gleich zu beziehen, Aussicht nach der Promenade, Plauenscher Platz 6, 1. Etage, Haupteingang Halle'sche Straße Nr. 13.

Zu vermieten und zum 1. Decbr. zu beziehen eine kleine meublierte Stube Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube oder Stube mit Schlafkammer zum ersten oder später an einen oder zwei ledige Herren kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen mit sep. Eingang. Zu erfragen Markt Nr. 11 im Müngelgeschäft.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten sind zum 1. Jan. zwei sehr schöne Stuben, unmeubliert, d. äglichen zum 1. December zwei sehr schöne Stuben, meubliert. Zu erf. bei Cartharius & Brandes, Auerbachs H. part.

### Garçon-Logis.

Zwei bis drei elegant eingerichtete Zimmer 1. Etage sind sofort oder später zu beziehen. C. Lange, Johannisgasse 6/8.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafkammer, gut meubliert, zu vermieten Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann das.

Eine freundliche meublierte Stube ist zu vermieten Gerberstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches meubliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine freundliche und gut meublierte Stube mit Schlafcabinet ist sogleich oder zum 1. Decbr. ex. zu vermieten Kl. Windmühlengasse Nr. 5, 2 Treppen.

Eine Stube ohne Meubles mit separatem Eingang ist sofort zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine Kammer große Windmühlenstraße Nr. 1b, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafkammer mit oder ohne Bett Eißerstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Eine freundliche Kammer ist zu vermieten bei Ulrich, große Funkenburg hinten Quergebäude, neben Hrn. Zimmerstr. Werner.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 31, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 2 im Hof 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle, heizbar, mit separatem Eingang ist zu vermieten Schützenstraße 26, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 2. H. Lehmann.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4 im Hofe quervor parterre.

Offen ist in einer meublierten Stube vorn heraus eine Schlafstelle nebst billigem Mittagstisch Neukirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, separater Eingang mit Hauschlüssel, Gerberstraße 43, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang Poststraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein Local ist abzulassen für geschlossene Gesellschaften. Das Nähere Schützenstraße Nr. 26.

Ein schönes meßfreies Kneiplocal ist an Studenten oder Gefangene abzugeben. Näheres Burgstraße 20, 2. Etage.

Es werden noch einige Schuhmachergefellen in die Kost genommen, wo möglich zum Hindringen, Neukirchhof 45, 2 Tr.



### Hôtel de Prusse. Reimers anatomisches und ethnologisches MUSEUM

bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers. Täglich für Herren von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

Ausschließlich für Damen: Dienstag und Freitag von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 7 Uhr.

An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus von einer Dame explicirt.

Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet. Entrée 10 Ngr.

### Das Bäckerkränzchen

findet morgen im Colosseum statt. Dies unseren werthen Collegen und Freunden, die ihre Billets noch nicht haben, zur gef. Nachricht. D. V.





## Heute Dienstag erster Gesellschaftstag.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind beim Cassierer Herrn Bernhard Feurich, Neumarkt Nr. 42, in Empfang zu nehmen. D. V.

### Thesla.

Heute Dienstag den 26., Mittwoch den 27. November

### Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann. NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl seiner Speisen und Getränke, billige Weine und seine Biere ergebenst J. T. Apitzsch.

### Gasthof zu Mockau.

Heute den 26. und morgen den 27. November

### Kirmess und Ballmusik.

Für gute Auswahl Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Omnibusse stehen bei Herrn Schmidt im Harnisch, Brühl Nr. 51, von 4 und 6 Uhr an bereit. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Wwe. Kupfer.**

### Kirmess in Mockau.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch als den 26. und 27. November

### starkbesetzte Ballmusik

vom Musikchor E. Hiller.

### Stadt Riesa

empfehlen das so beliebte Zerbst Bitterbier und ff. Lagerbier ff., so wie einen guten Mittagstisch. **A. Steinbach.**

### Dessauer Bier-Halle, Burgstraße Nr. 24,

empfehlen zu heute Hasenbraten mit Weinkraut. NB. Das Bier ist ausgezeichnet à Seidel 13 S.

### Zum grossen Reiter.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau nebst ausgezeichnetem Dressd. Felsenkellerbier empfiehlt **G. A. Prager.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei. Bayerisches Bier (noch alt) aus der königl. Brauerei in Nürnberg, so wie Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Wey.**

### Heute Abend Königsberger Klops

mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet **C. L. Wartsch.**

### Heute Schlachtfest bei C. W. Schneemann.

Zu diesem lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Gleichzeitig empfehle ich meine vorzüglichen Biere als etwas Famose. **C. W. Schneemann.**

### Heute Schlachtfest bei Hesse, Klostergasse 4.

### Heute Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

### Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

### Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Wilh. Küster, Antonstraße Nr. 4.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag u. Abend frische Wurst, Bratwurst u. Wurstsuppe. Es ladet ergebenst ein Zerbst Bitterbier und Lagerbier ist ganz vorzüglich schön. **G. W. Döring, Preussergässchen Nr. 6.**

### Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,

Meerrettig oder Sauerkraut. Zugleich empfehle ich ein vorzügliches Töpfchen Vereinsbier und lade hierzu ergebenst ein. **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

### Altenburger Bierstube.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, feines Lagerbier und Bernese grüner empfiehlt **C. E. Werner, Kupfergässchen Nr. 10.**

### Heute früh 9 Uhr Speckfuchen und ein ausgezeichnetes Geraer Stadtbier

empfehlen von heute an

**Wilhelm Teich, große Fleischergasse Nr. 16.**

### Gasthof in Lindenau.

Morgen Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

**C. Jahn.**

### Morgen Schlachtfest.

Früh von 9 Uhr an ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst etc. ergebenst ein **J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.**

### Morgen Schlachtfest bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

### Restauration von L. Thimicke,

Neukirchhof Nr. 1.

Heute Dienstag Schlachtfest, wobei auf meiner Regalbahn Schwein-Ausschieben stattfinden wird. Ich bitte ein geehrtes Publicum um zahlreichen Besuch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Friedrich Mohr, Kohlenstraße Nr. 11.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei

**C. A. Schubert, Reichstraße Nr. 38.**

### Wartburg. Morgen Schlachtfest.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei

**W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 13.**

**Verloren**

eine Patentverschraube. Abzugeben gegen Belohnung Brandvorwerk Nr. 6.

Verloren wurde ein Schlüssel. Abzugeben gegen 5 Thaler Belohnung Grimma'sche Str. 31, Dursthoff Presshefen-Verkauf.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen von der Fleischergasse nach dem Neukirchhof eine Schlosserrechnung mit 4 S in Cassenanweisung. Man bittet den ehrlichen Finder, es gegen Dank und Belohnung im Café Gösswein abzugeben.

Verloren wurde Sonntag Abend von Eutrich ein lebernes Cigarrenetui. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 23, 3. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Abend eine Schulmappe von der Fleischhalle bis zur großen Windmühlenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 20.

Verloren wurde am Sonnabend ein Portemonnaie, enthaltend einen Fünfthalerschein, einzelnes Geld und mehrere Visitenkarten. Gegen Belohn. abzug. Zeitzer Str. 20, 1. Et.

Verloren wurde in der Windmühlenstraße eine blau und weiße Haargarnitur. Der eheliche Finder wolle sie Lindenstraße Nr. 5 parterre abgeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend in der Grimma'schen Straße eine braunleberne Tasche mit Inhalt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.



**Verloren** wurde am Sonntag durch die Petersstraße, Promenade und Königsstraße nach Stötterig eine weiße Broche. Abzugeben gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 35, vorn heraus 4 Treppen.

**Stehen gelassen** wurde am Sonnabend ein schwarzseidner Regenschirm, am Knopfe eingravirt **F. Dettler**. Gegen Belohnung abzugeben bei **E. G. Maede** im goldenen Hirsch.

**Bertauscht** wurde in der Paulinekirche ein schwarzer Hut. Umzutauschen beim Hausmann **Schreiber** im Paulinum.

**Verlaufen** hat sich seit einigen Tagen ein schwarzer langhaariger Wachtelhund mit blauem Halsband, auf den Namen "Fido" hörend. Der eheliche Wiederbringer erhält gute Belohnung in **Connewitz** Nr. 79, 1 Treppe.

**Liegen geblieben** ist in vergangener Woche ein **Wuff**. Die Eigentümerin kann selbigen in Empfang nehmen im Fleischgewölbe **Frankfurter Straße** Nr. 7.

**Gefunden** ein schwarz und weißcarirtes ungesäumtes Shawl-tuch. Abzuholen **Gerberstraße** Nr. 52, 3 Treppen.

**Gefunden** wurde am Donnerstag Abends gegen 9 Uhr ein **Helfkragen**. Die sich legitimirende Eigentümerin kann ihn wieder erhalten gegen Erstattung der Gebühren bei **C. F. Weithas** Nachfolger.

**Rudel m.:** Hä Brednborn, Du bist aber nich lange in Russland gewest.

**Brednb.:** I verstieße, fer den kahl Winter wurde mer bange, der dort wern sollte.

**Rudel m.:** Hä: Hä: un ich dachte Dir wär bange fer Dein Gambrius, daß der nich aus sein Geschick kum.

**Brednb.:** Dit och mit! un och um det bischen Du wist schone.

Im Traum erschien in Person wenn ich nach — Hause gehe kannst Du mir begegnen und ein paar Zeilen gefahrlos selbst aufstellen — — Dann kann ich dir einmal schreiben?

Alles ein Traum, mir zurück, und o! unredlich so erschüttert — — letzter Muth ob Tr. noch brach. Brief für eine Prüfung haltend meine Worte dann wie Abschied fühlte. Näheres geh nicht zu Ende Jahr —. Wieder bitten,

#### Geliebte Antonstraße!!!

Lange getrachtet mit Ihnen zu sprechen; Sonntag gelungen, nicht schände zurückgewiesen wie — — Café français. 4. n. M. Ball, wenn möglich werde dabei sein.

## Kann ich noch hoffen? Entscheide bald. Mm.

Nachträglich.

Es gratulirt der Malam **Wilhelmine Majer** von ganzem Herzen  
J. L. S. H. K. S.

Der Madam **W. Majer** zu ihrem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch.  
**Der ganze Club.**

Wir gratuliren der Mad. **W. Majer**, daß die ganze Stadt **Gotha** wackelt.  
**Ihre 32 guten Freunde.**

Wir gratuliren der Mad. **W. Majer** zu ihrem Wiegenfest und wünschen, daß sie noch recht lange den freundlichen Humor behält.  
A. R. N. R.



## Augustea

Im Café français. Heute Generalversammlung. I. D. Mitgliederaufnahme.

### Dank.

Es hat der am 25. August d. J. hier verstorbene Herr **Kramermeister Friedrich August Schumann** dem Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen des hiesigen Stadtorchesters in seinem Testamente ein Legat von

#### Fünf Hundert Thalern

ausgesetzt, und es ist uns dasselbe schon jetzt ausgezahlt worden. Je mehr es sich herausstellte, wie wichtig und nothwendig es für das Gedeihen unserer musikalischen Verhältnisse ist, daß den Hinterlassenen unserer Orchester-Mitglieder eine Unterstützung gesichert werde und daß ein Wachsen des bis jetzt zu solchem Zwecke angesammelten Fonds im höchsten Grade wünschenswerth sei: um so größeren Dank schulden wir dem edlen Heimgegangenen, daß er bei seinen vielfachen und reichen testamentarischen Verfügungen für milde Zwecke auch den von uns verwalteten Fonds und in solcher Weise bedacht hat.

Wir werden ihm stets ein treues und dankbares Andenken bewahren.  
Leipzig, am 23. November 1861.

#### Die Vorsteher

des Unterstützungsfonds für die Wittwen und Waisen des Leipziger Stadtorchesters.

Dem freundlichen Unbekannten, welcher am Sonntag Nachmittag das Grab unsers guten Vaters mit Blumen schmückte, unsern herzlichsten Dank. Die Familie **Sch...**

## Hôtel de Saxe.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag; Gegenstand: ein **Päckerlingschneider** als Prophet, oder: blutige Opfer des **Aberglaubens** (spielt in Sachsen im Jahre 1818).  
Ludw. Warkert.

Heute Dienstag den 26. November Abends 7 Uhr

## Chor-Probe im Saale des Gewandhauses.

Die geehrten mitwirkenden Damen und Herren werden um recht zahlreiches und pünctliches Erscheinen gebeten.

Die Concert-Direction.

Statt besonderer Meldung:

**Emilie Hinzen.**

**Theodor Goldemann.**

Verlobte.

Thun in der Schweiz und Leipzig im Novbr. 1861.

Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. **Schnetger**, von einem todtten Knaben entbunden.

Rittergut **Seelingstädt**,  
den 24. Nov. 1861.

**Eugen Demiani.**

Am 23. d. M. entschlief sanft und ruhig nach längern Leiden unser guter Vater und Schwiegervater, der Universitäts-Kupferstecher **Heinr. Loedel** in Göttingen.

Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

**Joh. Carl Loedel**  
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Diese Nacht verschied nach langen schweren Leiden mein guter Mann, **Carl Eduard Böhage**, in seinem 34. Lebensjahre. Freunden und Bekannten widmen diese Trauerbotschaft mit der Bitte um stille Theilnahme  
Leipzig,  
den 24. November 1861.

die betrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet heute Nachmittags 3 Uhr statt.

Gestern entschlief sanft und ruhig unser guter Vater und Großvater **Johann Gottlieb Gräfe** in einem Alter von 78 Jahren.

Dieses hiermit Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Hinterlassenen.

Neuschönefeld, Reudnitz, Göbbselwitz, Leipzig und London,  
den 25. November 1861.

### Dank.

Plötzlich und unerwartet rief der Herr des Lebens unsern guten Gatten und Vater, **Friedrich Wilhelm Lauche**, Cassenbiener der Gasanstalt der Stadt Leipzig, aus dieser Welt und aus unserer Mitte ab. Groß ist unser Schmerz und unersätzlich der Verlust; doch ist unser fester Glaube das Wort: „Was Gott thut, das ist wohlgethan!“ — Ein besonders lindernder Balsam für unsere wunden Herzen sind die vielen Beweise von Achtung und Liebe, welche der selig Verstorbene erfahren, weshalb wir uns aus tiefstem Herzensgrunde gedrungen fühlen, öffentlich zu danken. Diesen Dank widmen wir hierdurch: dem Herrn Director der Gasanstalt und dem Dienstpersonal ebendasselbst, dem Herrn Dr. Schmidt für seine liebevolle Behandlung und dem Herrn Diaconus **Roth** für seine trostreichen Worte. Gott lobne diese Liebe und lasse gleiche Schicksalsschläge ferne sein.

Neuschönefeld, am Begräbnistage, den 20. Nov. 1861.

Die Hinterlassenen  
und besonders die kranke Witwe.

Bei dem herben Verluste unseres einzigen geliebten **Max** war uns die herzliche Theilnahme ein lindernder Balsam für unsere wunden Herzen. Für die reichen Blumen Spenden zur Ausschmückung des Sarges, so wie für die innigsten Beileidsbezeugungen seines Lehrers und seiner Mitschüler, ingleichen für die innigen, vom Herzen gesprochenen Trostworte des Herrn Dr. **Tempel** an seinem Grabe unseren aufrichtigsten und herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 25. November 1861.

**August Seeger** und Frau.

Allen Denen, welche uns während der Krankheit und nach dem Tode unsers Gatten und Vaters, **Herrmann Brendel**, ihre Liebe und Theilnahme so vielfach durch Wort und That bewiesen haben, unsern aufrichtigsten innigsten Dank.  
Leipzig, den 25. November 1861.

**Emilie vrrw. Brendel** mit Kindern.



# Shakspeare Vorlesungen

von

## Emil Palleske.

Freitag den 29. November: **Coriolan.** — Sonntag den 1. December: **Der Kaufmann von Venedig.** — Dienstag den 3. December: **Hamlet.** — Freitag den 6. December: **Das Wintermärchen.**

Karten auf alle Abende à 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ , auf einen Abend à 15  $\frac{1}{2}$  sind in der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer** zu haben.

Anfang 7  $\frac{1}{2}$  Uhr. Um pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten.

### 14. Compagnie hiesiger C.-G.

Zu der heute Nachmittag 3 Uhr von der kleinen Windmühlengasse Nr. 1 aus stattfindenden Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden, des Herrn Rottm. **Schäpe**, werden die Comp.-Mitglieder hiermit eingeladen. Jeder Theilnehmer erscheint in Dienstkleidung mit Seitengewehr.

Der Hauptmann der 14. Comp.

Heute Ab. 6 U. L. I. u. R. — 8 U. B. M.

□ B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Hirsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

### Ungemeldete Fremde.

Arnoff, Kfm. nebst Schwester a. Eibenstock, Stadt Wien.  
Bertholdt, Apotheker a. Torgau, d. Haus.  
Berg, Kfm. a. Frankenberg, und  
Bour, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.  
Böhm, Lehrer a. Naissdorf, Bamberger Hof.  
Brunner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
Brandes, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.  
Bamberger, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.  
Bachrich, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.  
Brocath, Kfm. a. Lübeck.  
Berg, Maler a. Stockholm, und  
Bek, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.  
Krone, Kfm. a. Glauchau, und  
Gellor, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Griß, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Frankfurt.  
Dübener, Fabrikbes. a. Hanau, Palmbaum.  
Dürbich, Kfm. n. Frau a. Schweinfurt, Stadt Dresden.  
Engler, Betriebsdir. a. Freiberg, Hotel zum Kronprinz.  
Fromm, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.  
Friedheim, Kfm. a. Göttingen, Stadt Nürnberg.  
Förster, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Kronprinz.  
Frey, Apotheker a. Mugschen, Münchner Hof.  
Klemming, Kfm. a. Lechnitz, Stadt Wien.  
Grieb, Kfm. a. Freiberg, und  
Gademann, Techniker a. Schneeberg, St. Hamb.  
Grabner, Kfm. a. Reichenbach, schw. Kreuz.  
v. Grün, Rgtbes. a. Kossen, deutsches Haus.  
Herz, Kfm. a. Schaeidemühl, und  
Heuäcker, Kfm. a. Osterwieck, Stadt Hamburg.  
Hugenberg, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.  
Hänfel, Maschinenb. a. Roswein, Wolfs Hotel garni.

Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Herzberg, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.  
Hotop, Kfm. a. Iserlohn, Hotel de Baviere.  
Herrmann, Dr., Reg.-Präsident a. Zeitz, Münchner Hof.  
Hofmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.  
Hensch, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Bologne.  
v. Jäger, Grundbes. a. Wintertur, Palmb.  
Kurz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
Knauf, Tabakshdlr. a. Klingleben, St. Oranienbaum.  
Krebs, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Koch, Fräul. a. Markkleeberg, Stadt Dresden.  
Klein, Gutsbes. v. Ronndorf, deutsches Haus.  
Kneßlich, Geschäftsfreisender a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.  
Kuhfahl, Del. a. Mugschen, Münchner Hof.  
Kobal, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.  
Kolligs, Kfm. a. Breslau, und  
Krause, Gutsbes. a. Kronitz, Stadt Wien.  
Löwe, Kfm. a. Berlin, und  
Lichtenberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Leinigen, Graf a. Bruchsal, Hotel de Baviere.  
Lochmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Langer, Amtm. a. Breslau, Brühl 89.  
Müller, Gutsbes. n. Frau a. Pausitz, und  
Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Martini, Arzt a. Kreuznach, Palmbaum.  
Mödlinger, Kfm. a. Brünn, Hotel de Baviere.  
Maas, Kfm. a. Bernhardsmühle, St. Frankf.  
Macht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie.  
Nettelhorst, Kfm. a. Zittau, und  
Ripisch, Kfm. a. Werbau, Stadt Hamburg.  
v. Oldenhofen, Freih. a. Kopenhagen, Palmb.

Ohrdruff, Kfm. a. Münster, Hotel de Baviere.  
Perl, Förster a. Pannewitz, weißer Schwan.  
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, und  
Rein, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Rauter, Kfm. a. Weimar, Palmbaum.  
Riemann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Roth, Commis a. Lengsfeld, Stadt Frankfurt.  
Rosenthal, Optiker a. Prag, und  
Rosel, Privat. a. Prag, Stadt Wien.  
Schubarth, Pastor nebst Frau a. Waldenburg, Stadt Wien.  
Spanjer-Herford, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Hamburg.  
Sinke, Hopfenhdlr. a. Tirzovitz, große Fleischer-gasse 7.  
Stroms, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
Schöfler, Geschäftf. a. Karlsbad, und  
Stieß, Farbewhdlr. a. Bamberg, schw. Kreuz.  
Schädel, Kfm. a. Glauchau, und  
Speck, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
Schubert, Apotheker a. Altona,  
Steiger, Amtm. a. Leuben, und  
Schön, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
Speidel, Kfm. a. Stuttgart, und  
Schmitz, Kfm. a. Hagen, Hotel de Russie.  
Schlesinger, Kfm. a. Pforzheim, S. de Pol.  
Schüb, Rauchwhdlr. a. Prag, goldnes Sieb.  
Träger, Kfm. a. Mplau, schwarzes Kreuz.  
Larnowski, Graf, Gutsbesitzer a. Kraufau, Hotel de Baviere.  
Woh, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.  
Wohler, Fabr. a. Wohlen, Stadt Berlin.  
Wergifosse, Kfm. a. Wachen, Hotel de Russie.  
Weber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.  
Zeller, Kfm. a. Wiedersheim, Stadt Nürnberg.

### Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

### Inhalt von Nr. 47:

Am Todtenfeste. Gedicht von Albert Traeger.  
Ein Blumenkranz. Erinnerung von F. Brunold.  
Die Phantasie! Von Rich. Kunisch (Fortsetzung u. Schluss).  
Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Nov. Angel. 2 Uhr 50 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 139; Berl.-Stett. 124  $\frac{1}{4}$ ; Eöln-Mindn. 164; Oberschl. A. u. C. 129  $\frac{1}{2}$ ; do. B. —; Destr.-franz. 184  $\frac{1}{2}$ ; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 47  $\frac{1}{4}$ ; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludwh. 111  $\frac{1}{4}$ ; Destr. 5  $\frac{1}{2}$  Metall. —; do. National-Anleihe 58  $\frac{1}{2}$ ; Destr. 5  $\frac{1}{2}$  Lotterie-Anleihe 60  $\frac{1}{4}$ ; Leipziger Credit-Actien 66; Desterreich. do. 65  $\frac{1}{4}$ ; Dessauer do. 4; Genfer do. 39  $\frac{1}{2}$ ; Weim. Bank-Act. 74  $\frac{1}{4}$ ; Gothaer do. 72; Braunschw. do. 74  $\frac{1}{4}$ ; Graer do. 72  $\frac{1}{2}$ ; Thüringer do. 52  $\frac{1}{2}$ ; Norddeutsche do. 88  $\frac{1}{4}$ ; Darmst. do. 80; Preuß. do. —; Hannov. do. 95  $\frac{1}{2}$ ; Dessauische Landesbank 17  $\frac{1}{2}$ ; Disc.-Comm.-Anth. 87  $\frac{1}{2}$ ; Destr. Banknoten 72  $\frac{1}{2}$ ; Poln. do. 85  $\frac{1}{2}$ ; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 25. Novbr. 5  $\frac{1}{2}$  Metall. 68. —; do. 4  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  58.75; Nat.-Anleihe 81.45; Loose von 1854 88.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 754; Destr. Credit-Actien 183.50; Destr.-franz. Staatsb. 278. —; Ferd.-Nordb. 207. —; Elsb.-betzbahn 159.50; Lombard. Eisenbahn 261; Loose der Credit-Anstalt 120.80; Neueste Loose 82.70; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 102.80; London 138.40; Paris 54.50; Münzducaten 6.56  $\frac{1}{2}$ ; Silber 137.75.  
Berliner Productenbörse, 25. Novbr. Weizen: loco 70 bis 85  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 54  $\frac{1}{2}$  Geld, Nov.-Dec. 53  $\frac{1}{2}$ , April-Mai 53, gel. 500 W. — Spiritus: loco 19  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Geld, Novbr.-Decbr. 19  $\frac{1}{2}$ , April-Mai 19  $\frac{1}{2}$  unverändert. — Rübel: loco 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  G., Novbr. 12  $\frac{1}{2}$ , Novbr.-Decbr. 12  $\frac{1}{2}$  besser. — Gerste: loco 38 bis 43  $\frac{1}{2}$  Geld. — Hafer: loco 23 bis 26  $\frac{1}{2}$  Geld, Novbr.-Decbr. 24  $\frac{1}{2}$ , April-Mai 25  $\frac{1}{4}$ .

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittag von 5—8 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.